

Bericht Offene Ganztagschule (OGATA) Katterbach

Die OGATA besteht seit dem 01.08.2004

Der Träger dieser Einrichtung ist die Elterninitiative Dreckspatz e.V., Hoppersheider Weg 5a, 51467 Bergisch Gladbach.

Unser Leitbild ist geprägt von einem demokratischen und partnerschaftlichen Verhalten. Kinder finden alles unter einem Dach und müssen keine langen Wege beschreiten. Lehrer/Innen und Freizeitbetreuer/Innen arbeiten eng miteinander zusammen im Interesse der Kinder. Für Kinder soll Schule ein Ort des Lernens und Spielens werden, wo sie verlässliche Beziehungen aufbauen können.

Die OGATA betreut die Kinder von 11.30h – 16.30h.

Die Zeit von 7.30h – 11.30h deckt die Schule ab, auch Ausfallstunden werden von der Schule aufgefangen.

In den Ferien übernimmt die OGATA eine Betreuung von 7.30h – 16.30h.

Der Bedarf in den Ferien liegt bei ca. 35-40%.

Soweit wir dies beurteilen können, reichen die angebotenen Öffnungszeiten aus, bis jetzt kamen von Seiten der Eltern keine Anfragen.

Wichtig scheint auf jeden Fall die Betreuung ab 7.30h, dies wurde auf Elternabenden und bei Anmeldungen immer wieder erfragt. Im Vorjahr beanspruchten ca. 30% der OGATA – Kinder diese frühe Betreuung.

Untergebracht ist die OGATA auf zwei Ebenen im Seitentrakt der Gemeinschaftsgrundschule Katterbach.

Im unteren Bereich befinden sich die Küche und der Essensraum. Im oberen Teil sind der Treffpunkt, ein Kreativ/Werkraum, zwei Spielräume, eine kleine Teeküche und das Büro. Zusätzlich nutzen wir drei Klassenräume für die Hausaufgabenbetreuung, den Medienraum, Bücherei, Turnhalle und Pausenhalle. Den Kindern steht zusätzlich noch ein großzügiges Außengelände mit verschiedenen Spielmöglichkeiten zur Verfügung.

Die OGATA wird besucht von Kindern unterschiedlicher Herkunft, Kultur, Religion und Familiensituationen. Dadurch entsteht eine gute Durchmischung, von der die Kinder profitieren. Die Einbindung der Kinder, die bisher anderweitig betreut wurden, hat gut funktioniert. Es gab kurze Eingewöhnungszeiten, die Kinder haben sich schnell zu Recht gefunden und das neue Regelwerk akzeptiert.

Zum 01.11.04 waren 55 Kinder in der OGATA Katterbach angemeldet, davon 30 Kinder bis 15.00h und 25 Kinder bis 16.30h.

1. Schuljahr	2. Schuljahr	3. Schuljahr	4. Schuljahr
15	18	13	9

Personalspiegel Schuljahr 2004/2005

Anstellungsverhältnis	Stunden	Qualifikation	Tätigkeit
2 Fachkräfte	Je 20 Std. wöchentlich	Erzieherin	Arbeit am Kind übergeordnete Aufgaben
2 Honorarkräfte	Je 10 Std. wöchentlich im Wechsel	Erzieherin	Arbeit am Kind
1 Honorarkraft	10 Std. wöchentlich	Sozialpädagogin	Hausaufgabenbetreuung
1 Honorarkraft	6 Std. wöchentlich	Lehrerin	Hausaufgabenbetreuung
1 Köchin	30 Std. wöchentlich	Ökotrophologin	Hauswirtschaft

Für die AG – Betreuung standen uns acht Übungsleiter/Innen aus dem lokalen Umfeld zur Verfügung.

Aus folgenden AG – Angeboten konnten die Kinder wählen:

- Korbball
- Tennis
- Computer
- Fußball
- Waldangebot
- Chor
- Mädchen

Zusätzlich wurden noch eine Back- und eine Tanz AG angeboten, diese wurden von Teammitgliedern geleitet.

Alle AG – Angebote sind freiwillig. Die Kinder melden sich an und nach einem „Testgang“ ist die Teilnahme für ein Halbjahr verbindlich.

Zusätzlich gibt es eine Reihe an offenen Angeboten wie z.B. Töpfern, Holzarbeiten, Perlenweben etc.

Tagesablauf

Uhrzeit	Personal	Aktivität
11.00	1. Fachkraft	Vorbereitung und Empfang der ersten Kinder
12.00	2. Fachkraft	Mittagessenbegleitung
12.00 – 14.00		Mittagessen
12.30 – 15.00	1. Honorarkraft	Hausaufgaben
13.00	3. Fachkraft	Offenes Angebot
13.00 – 15.00	2. Honorarkraft	Hausaufgaben
14.00 – 15.00	Kooperationspartner	AG – Angebot
15.00		„15Uhr-Kinder“ werden nach Hause geschickt
		1. Fachkraft Dienstende
15.15		Kinder und Erwachsene treffen sich/Imbiss
15.15 – 16.00	Kooperationspartner	AG – Angebot
16.00		2. Fachkraft Dienstende
16.30		Ende

Das Mittagessen wird jeden Tag frisch zubereitet und wir achten auf eine gesunde und ausgewogene Ernährung.

Der Kostenbeitrag liegt bei 42,-€ / Monat und wird durchgängig bezahlt.

Die Kinder essen verteilt auf drei Essensgruppen, je nach Schulschluss gehen die Kinder gemeinsam mit den Betreuern Essen. Auch das Lehrerkollegium wird dort gerne gesehen.

Die Kinder sitzen zu sechst bis acht an den Tischen und sind für ihren Tisch selber zuständig, d.h. sie holen die Schüsseln mit Essen und sind auch für das Abräumen verantwortlich.

An der Hausaufgabenbetreuung nehmen bis auf wenige Ausnahmen alle Kinder teil. Montag bis Donnerstag können die Kinder – je nach AG bzw. „Schickzeit“ – zwischen 12.30 – 15.00 ihre Hausaufgaben erledigen, freitags wird keine Betreuung angeboten.

Zwischen OGATA und Schule besteht eine sehr gute Zusammenarbeit. Es gibt einen regelmäßigen Austausch mit dem Kollegium z.B. bei pädagogischen Konferenzen, Einzelgesprächen. Es finden gemeinsame Feste statt (St.Martin, Karneval, Sommerfeste etc.)

Maßnahmen für Kinder mit erhöhtem Förderbedarf werden im Einzelfall gemeinschaftlich entwickelt. (Beispiel „Basale Sprachförderung“, eine Logopädin kommt ins Haus und arbeitet mit OGATA – Kindern und einem Nicht-OGATA-Kind)

Außerdem beteiligen sich die Lehrer an drei Tagen der Woche an der Hausaufgabenbetreuung.

Die meisten Eltern zeigten großes Interesse an der Arbeit der OGATA und haben das Team mit viel Engagement unterstützt.

Elternabende waren gut besucht. Ein Elternbeirat wurde gewählt, der sich in regelmäßigen Abständen mit dem Team, Vorstand und Schule trifft.

Zur Zeit besuchen 75 Kinder die Offenen Ganztagschule.

15 Uhr	16.30 Uhr
41	34

Diese verteilen sich wie folgt:

1. Schuljahr	2. Schuljahr	3. Schuljahr	4. Schuljahr
27	14	20	14

Das vorhandene Personal wurde um folgende Kräfte erweitert:

Anstellungsverhältnis	Stunden	Qualifikation	Tätigkeit
1 Honorarkraft	19,5wöchentlich	Redakteur	Arbeit am Kind
1 Praktikant/In	19,5wöchentlich	Anerkennungsjahr	Arbeit am Kind
1 Honorarkraft	6,0wöchentlich	Dr./Chemie	Hausaufgabenbetreuung
1 „1€ -Kraft“	25,0wöchentlich		Hauswirtschaft

Und auch die AG – Angebote wurden auf 12 erweitert. Wieder arbeiten wir mit acht Dienstanbietern aus dem lokalen Umfeld zusammen, vier Angebote werden von Teammitgliedern übernommen (*). Zur Zeit können die Kinder aus folgenden Angeboten wählen:

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
14.00 – 15.00 Korbball	13.30 – 15.00 Waldangebot*	14.00 – 15.00 Theater*	14.00 – 15.00 Bewegungsspiele*	14.00 – 15.00 Mädchen
	14.00 – 15.00 Zirkus	14.00 – 15.00 Backen/Kochen*	14.15 – 15.00 Computer	14.00 – 15.00 Kreatives Gestalten
15.00 – 16.00 Korbball	15.00 – 16.00 Fußball		15.00 – 16.00 Suggestopädie	
			15.00 – 16.00 Tennis	

Die Zusammenarbeit aller Beteiligten der OGATA Katterbach läuft sehr gut.

Wichtig ist auf jeden Fall ein Lehrerkollegium, das hinter der Idee der Offenen Ganztagschule steht und so offen den Veränderungen und Bereicherungen an ihrer Schule entgegensieht und diese mit trägt.

Wir denken, dass wir den Kindern einen angenehmen Ort bieten, an dem sich Lernen und Leben gut miteinander verknüpfen lassen. Die Kinder kommen gerne und nehmen die AG – Angebote und Freispielmöglichkeiten mit Begeisterung wahr.

Abschließend lässt sich sagen, dass wir als Team mit dem Start der Offenen Ganztagschule sehr zufrieden sind. Wir konnten mit einer kleinen Kindergruppe anfangen, und für uns geeignete Strukturen und Regeln aufstellen, die uns mit der größeren Gruppe nun zu Gute kommen. Bedauerlich ist die Tatsache, dass die zwei Fachkräfte sehr viel mit Organisieren und Schicken beschäftigt sind und dadurch die direkte Arbeit am Kind im laufenden Betrieb eher weniger geworden ist.

Schulleitung

Sehr geehrter Herr Zenz, sehr geehrter Herr Geist,

ergänzend zu dem von den OGS-Mitarbeitern der GGG Katterbach angefertigten Bericht von mir noch einige Punkte. Die statistischen Details, sowie detailliertere Ausführungen zum pädagogischen Konzept können nur die Mitarbeiter der OGS liefern, ebenso Rückmeldungen der Eltern.

Zu „Teilnahme von Kindern an einzelnen Angeboten, die ansonsten nicht das außerunterrichtliche Angebot nutzen“:

Zur Zeit nehmen ausschließlich Kinder der OGS an den Angeboten teil. Die Angebote sind ausgebucht. Bislang liegen keine Anfragen von Kindern der Schule vor. Das liegt auch daran, dass wir keine Werbung in der Schule für einen Besuch dieser Angebote machen.

Zur Frage nach dem Bedarf:

Der Bedarf liegt zur Zeit bei 50% der Gesamtschülerzahl.

Zu Öffnungszeiten:

Morgens beaufsichtigen abwechselnd sowohl der Schulleiter als auch die Lehrerinnen der Schule die Kinder der OGS, die ab 7.30 Uhr Versorgungsbedarf haben. Diese Aufsicht ist unentgeltliche Mehrarbeit der Lehrer. Kinder, die zur 2. Stunde Unterricht haben, werden bislang in einzelnen Klassen aufgefangen – auch das ist nur in begrenztem Maße bis zu einer bestimmten Zahl von Kindern möglich.

Zur sozialen Durchmischung:

Kinder aller Sozialschichten nutzen das Angebot.

Zur Hausaufgabenhilfe:

An drei Tagen kann jeweils eine Lehrkraft in der Hausaufgabenhilfe mitarbeiten (eine Lehrkraft arbeitet ehrenamtlich). Die Arbeit von Lehrern in der Hausaufgabenhilfe ist eine äußerst wertvolle und wichtige Arbeit, in diesem Rahmen kann sehr gute individuelle Einzelfallförderung geleistet werden.

Zusammenarbeit mit den Mitarbeitern:

Es gibt tägliche Begegnungen mit den Mitarbeitern und Kolleginnen der Schule. Die Essenszeiten bieten einen guten Rahmen pädagogischen Austauschs.

Eine Verbindungslehrerin der Schule transportiert alle notwendigen Informationen. Das Schulsekretariat mit seinen technischen Einrichtungen wird vom Ganzttag kostenlos mitgenutzt. Gelegentlich wird über einzelne Kinder gesprochen.

Zur Zeit läuft ein therapeutisches Zusatzangebot.

Diese therapeutischen Förderangebote sind extrem teuer und kosten den Träger ein Vermögen, Geld, das besser eingesetzt werden könnte. Es ist sehr bedauerlich, dass es uns Lehrern verboten ist, für ein geringes Entgelt (erheblich günstiger als freischaffende Therapeuten) qualifizierte Kurse anzubieten. Ich hätte kompetente Kräfte im Haus, die Dyskalkulie- und Legastheniekurse anbieten könnten. Verbot der Schulaufsicht!!

Allgemeine Anmerkungen:

Die OGS ist sehr gut gestartet, sie wird von Kindern und Eltern gut angenommen. Die Mitarbeiter arbeiten engagiert. Die Atmosphäre ist locker, der Umgangston familiär und freundlich. Die Kommunikation mit dem Träger ist offen, die Zusammenarbeit vertrauensvoll

und herzlich. Meine Befürchtung, dass ein zu knappes Bildungsangebot „gefahren“ wird, hat sich nicht bestätigt, zur Zeit laufen 11 zusätzliche Kurse.

Gemeinsame Konferenzen gestalten sich als sehr schwierig. Die ganztägigen Konferenzen, an denen wir immer auch einen gemeinsamen Tagesordnungspunkt mit den Mitarbeitern des Ganztages eingeplant hatten, wurden uns verboten.

Es ist bedauerlich, dass die Schulleitung keinen Einblick in die finanzielle Planung und Abwicklung des Ganztages hat, gut hingegen ist, dass ein kompetenter Träger, der Schulleitung viel Arbeit abnimmt.